

Sozialversicherungsabkommen im Mittelpunkt des Treffens

VADUZ. Der österreichische Sozialminister Rudolf Hundstorfer besuchte am 16. April über Einladung von Regierungsrat Mauro Pedrazzini das Fürstentum Liechtenstein.

Zentrales Thema des Treffens bildete der Austausch der Ratifikationsurkunden zum Sozialversicherungsabkommen zwischen Liechtenstein und Österreich. Sozialminister Rudolf Hundstorfer nutzte seinen erstmaligen Aufenthalt in Liechtenstein auch zu einer Besichtigung des Land-

tagsgebäudes und einem Besuch der Auxilia-Werkstätte des Heilpädagogischen Zentrums in Schaan.

Geltungsbereich ausgeweitet

Das neue Sozialversicherungsabkommen weitet den Geltungsbereich der Wanderarbeitnehmerverordnung auf Drittstaatsangehörige aus, die in einem Mitgliedsstaat wohnen und in einem anderen Mitgliedsstaat einer Erwerbstätigkeit nachgehen. «Konkret betrifft dies

in Österreich wohnhafte Drittstaatsangehörige und deren Familienangehörige, die in Liechtenstein arbeiten. Diese Personen waren bis jetzt nicht vom Anwendungsbereich der Verordnung und der damit einhergehenden Harmonisierung europäischer Sozialversicherungssysteme erfasst», betonte Regierungsrat Mauro Pedrazzini in Vaduz.

Auxilia-Werkstätte besucht

Nach einer kurzen Führung

durch das Landtagsgebäude besuchte die Delegation aus Österreich die Auxilia-Werkstätte des Heilpädagogischen Zentrums. Hier wird Menschen mit einer Behinderung und/oder einer Entwicklungsstörung eine verbesserte Eingliederung in die Gesellschaft ermöglicht. Mit den verschiedenen Bereichen des HPZ (Sonderpädagogische Tagesschule, Therapie, Werkstätten, Wohnen) besteht ein bewährtes Angebot für die betreuten Menschen. (ikr)



Rudolf Hundstorfer (links) und Mauro Pedrazzini tauschen die Ratifikationsurkunden zum Abkommen aus.



Bilder: Brigitt Risch

Besuch bei der Auxilia in Schaan: Philipp Wanger (rechts) begrüsst Mauro Pedrazzini und Rudolf Hundstorfer herzlich.